



VZV – Newsletter 122 / 2011

Mai 2011

Inhalt: BDRG-Bundestagung 2011
VZV-Bundestagung Potsdam 2011

Am vergangenen Wochenende fand die **174. Bundesversammlung des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V.** in Nohfelden-Türkismühle statt. Die Organisation lag in den Händen unseres Züchterfreundes Jürgen Kühn, dem ersten Vorsitzenden des Verbandes Saarländischer Rassegeflügelzüchter 1879 e. V., der von treuen Mitgliedern aus der Region tatkräftig unterstützt wurde. Ein vielseitiges Rahmenprogramm bot Abwechslung für die Tagungsteilnehmer und in besonderer Weise für die mitgereisten Damen und Herren.

In der Gesamtvorstandssitzung am Samstag informierten die Mitglieder des Präsidiums, die Vorsitzenden der Fachverbände und Ausschüsse sowie die Geschäftsführerin des BDRG von den Schwerpunkten der Arbeit im abgelaufenen Jahr. In den ausführlichen Berichten wurden die Kontakte zur Politik, der Haubenentenprozess, die Befragung auf Vereinsebene zur Änderung der Bau-Nutzungsverordnung und die Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit thematisiert. Besondere Anerkennung fanden der neue Internetauftritt des BDRG, die Werbebroschüre und das neue BDRG-Logo. In Vorbereitung befindet sich eine ausführliche Jugendleiteranleitung, eine Broschüre auf Europaebene und die Weiterführung des Wettbewerbes „Öffentlichkeitsarbeit“ auch im Jahre 2011.



Zur traditionellen Bundesversammlung am Sonntag trafen sich die Delegierten und viele namhafte Ehrengäste in der Sporthalle in Türkismühle. Darunter die Herren Georg Weismüller, Minister für Gesundheit und Verbraucherschutz des

Saarlandes, Urs Freiburghaus, Präsident der EE und Herbert Blatt, Ehrenvorsitzender des Landesverbandes Saarländischer Rassegeflügelzüchter 1879 e. V. sowie die Präsidenten der europäischen Nachbarländer Frankreich, Luxemburg und der Schweiz.



Der BDRG-Präsident Wilhelm Riebniger ging in seinem ausführlichen Jahresbericht auf die Schwerpunkte der Arbeit an der Spitze des BDRG ein. Für ihn hat die Positionierung der Rassegeflügelzucht und unserer Organisation in der Gesellschaft nach wie vor Vorrang. Dazu gehören Gespräche und Kontakte zu Behörden, Ministerien und anderen Tierzuchtverbänden in Deutschland sowie auf europäischer Ebene. Besonders hilfreich dabei ist das erfolgreiche Wirken des Wissenschaftlichen Geflügelhofes in Sinstedten im Rheinkreis Neuss. Diese Einrichtung zu sichern, so die Ausführungen des Präsidenten, verlangt unseren vollen Einsatz auf allen Ebenen des BDRG. Er stellte fest, Rassegeflügelzucht ist nicht nur Freizeitgestaltung, sie bietet Lebensqualität und ihr Beitrag zur Selbstversorgung ist beispielhaft.



Im weiteren Verlauf der Bundesversammlung wurden folgende wichtige Entscheidungen getroffen:

- Der Präsident Wilhelm Riebniger wurde einstimmig wiedergewählt.
- Ebenso einmütig wurde der Zuchtfreund Peter Blunk 23818 Neuengörs, erster Vorsitzender des Landesverbandes Schleswig-Holsteiner Rassegeflügelzüchter e. V., als Beisitzer ins Präsidium gewählt.
- Der Ein-Euro-Kopfbeitrag zur Finanzierung des Wissenschaftlichen Geflügelhofes läuft nach drei Jahren 2011 aus. Mit den aus diesem zweckgebundenen Beitrag angesparten Finanzmitteln ist der Bestand des WGH bis Ende 2014 gesichert.
- Der im letzten Jahr eingesetzte und nun um zwei Personen erweiterte Arbeitskreis „Neue Beitragsstrukturen“ soll bis zur nächsten Bundesversammlung einen abstimmungsreifen Vorschlag zur Beitragsgestaltung sowie zur

Stimmenverteilung und Organisationsstruktur erarbeiten. Darin einbezogen werden soll dann auch die dauerhafte Finanzierung des WGH.

- Die Einführung einer namentlichen Mitgliedermeldung/datei wurde mehrheitlich beschlossen. Diese soll bis zum 31.12.2011 umgesetzt werden. Einzelheiten werden kurzfristig erarbeitet und bekannt gegeben.
- Dem VZV-Antrag auf Einrichtung eines BDRG-Newsletters in der Geschäftsstelle wurde entsprochen. Über einen solchen Newsletter sollen mindestens einmal im Monat die Mitglieder des Gesamtvorstandes des BDRG per E-Mail über alle laufenden und aktuellen Arbeiten und Themen informiert werden. Die gezielte Weitergabe zur besseren Information der Gremien in den Landesverbänden sowie den Fachverbänden und Ausschüssen liegt dann in den Händen der Vorsitzenden.



In Nohfelden wurden Weichen gestellt. Nutzen wir die Chancen, die kontinuierliche Arbeit im BDRG durch neue Ideen und weitreichende Entscheidungen in den nächsten zwei bis drei Jahren in eine sichere Zukunft zu führen.

Haben Sie sich schon für Ihre Teilnahme an der **34. VZV Bundestagung** vom 24. bis 26. Juni 2011 in Potsdam angemeldet? Bitte vergessen Sie nicht, ggf. einen Vertreter zu beauftragen und mit einer schriftlichen Vollmacht auszustatten.

VZV – Newsletter – Redaktion
Karl Stratmann – Meinolf Mertensotto